

## **Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung - AbwS)**

Auf Grund von § 45b Abs. 4 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Bissingen an der Teck am 24.11.2020 folgende Satzung beschlossen:

### **I. Satzungsänderung**

§ 42 erhält folgende Fassung:

#### *§ 42 Höhe der Abwassergebühren*

(1) Die Schmutzwassergebühr (§ 40) beträgt je m<sup>3</sup> Abwasser

von 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010	2,51 €,
von 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011	2,57 €,
von 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2013	2,58 €,
von 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2016	2,80 €,
von 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2022	2,75 €

(2) Die Niederschlagswassergebühr (§ 40a) beträgt je m<sup>2</sup> versiegelte Fläche

von 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010	0,28 €,
von 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011	0,36 €,
von 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2013	0,33 €,
von 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014	0,40 €,
von 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2016	0,44 €,
von 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2022	0,41 €

(3) Die Gebühr für sonstige Einleitungen (§ 8 Abs. 3) beträgt je m<sup>3</sup> Abwasser oder Wasser

von 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010	2,51 €,
von 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011	2,57 €,
von 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2013	2,58 €,
von 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2016	2,80 €,

von 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2022

2,75 €

- (4) Beginnt oder endet die gebührenpflichtige Benutzung in den Fällen des § 40a während des Veranlagungszeitraumes, wird für jeden Kalendermonat, in dem die Gebührenpflicht besteht, ein Zwölftel der Jahresgebühr angesetzt.

## **II. Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Bissingen an der Teck, 25.11.2020

gez.

M. Musolf  
Bürgermeister

### Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen der Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Unbeachtlich sind ferner nach § 2 Abs. 2 KAG Mängel bei der Beschlussfassung über Abgabensätze, wenn sie zu einer nur geringfügigen Kostenüberdeckung führen.